

08.04.2014

Niederschrift über die Senatssitzung

(III.37)

Zu diesem Punkt der Tagesordnung, betreffend

Schriftliche Kleine Anfrage 20/11365
der Abg. von Treuenfels (FDP)
Durchlässigkeit im Hamburger Schulsystem
Drucksache Nr. 2014/775,

gibt Herr Staatsrat Dr. Voges das Ergebnis der Beratung in der Senatskommission für Große und Kleine Anfragen bekannt.

Der Senat nimmt Kenntnis und beschließt:

Antwort des Senats wie mit der Drucksache vorgeschlagen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit

Meike Grönjes

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anna von Treuenfels (FDP) vom 01.04.2014

und Antwort des Senats

- Drucksache 20/11365 -

Betr.: Durchlässigkeit im Hamburger Schulsystem

Zum Schuljahr 2013/2014 haben insgesamt 148 Schüler der Jahrgangsstufen 5-10 von der Stadtteilschule auf ein Gymnasium gewechselt¹. Es ist nicht bekannt, ob nur 148 Schüler (oder mehr) den Wechsel beantragt haben.

Zum Schuljahr 2012/2013 haben insgesamt 726 Schüler der Jahrgangsstufen 5-9 vom Gymnasium auf eine Stadtteilschule gewechselt².

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Wie viele Schüler haben zum Schuljahr 2013/2014 einen Schulformwechsel von der Stadtteilschule auf ein Gymnasium beantragt?
Bitte tabellarisch nach Jahrgangsstufe sowie Sozialindex und Gesamtschülerzahl der aufnehmenden Schulen (staatlich) angeben.*
2. *Wurden Anträge zum Schulformwechsel von der Stadtteilschule auf ein Gymnasium zum Schuljahr 2013/2014 abgelehnt?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?
Bitte tabellarisch nach Jahrgangsstufe sowie Sozialindex und Gesamtschülerzahl der aufnehmenden Schulen (staatlich) angeben.*
 - b. *Wenn ja, aus welchen Gründen?*

Die Anträge auf Schulformwechsel werden von den Erziehungsberechtigten direkt in den Schulen gestellt. Eine Ablehnung erfolgt in der Regel nur, wenn keine Zugangsberechtigung vorliegt, d.h. die Lernvoraussetzungen und der Leistungsstand für die Aufnahme in die jeweilige Jahrgangsstufe des Gymnasiums nicht ausreichen. Eine zentrale Erfassung der Anträge sowie der weiteren erfragten Daten erfolgt bislang nicht, sie ist ab dem Schuljahr 2014/15 vorgesehen. Zur Anzahl der Schulformwechsler von der Stadtteilschule auf das Gymnasium im Schuljahr 2013/14 nach Schuljahresstatistik 2013 siehe Drs. 20/10894.

3. *Wie viele Schüler haben zum Schuljahr 2013/2014 einen Schulformwechsel vom Gymnasium auf eine Stadtteilschule beantragt?
Bitte tabellarisch nach Jahrgangsstufe sowie Sozialindex und Gesamtschülerzahl der aufnehmenden Schulen (staatlich) angeben.*
4. *Wurden Anträge zum Schulformwechsel vom Gymnasium auf eine Stadtteilschule zum Schuljahr 2013/2014 abgelehnt?*
 - a. *Wenn ja, wie viele?
Bitte tabellarisch nach Jahrgangsstufe sowie Sozialindex und Gesamtschülerzahl der aufnehmenden Schulen (staatlich) angeben.*
 - b. *Wenn ja, aus welchen Gründen?*

¹ s. Drs. 20/10894.

² s. Drs. 20/7410.

Anträge auf Schulformwechsel Gymnasium -> Stadtteilschule		Anzahl der Anträge	davon genehmigt	davon abgelehnt*
Vorherige Jahrgangsstufe	Aktuelle Jahrgangsstufe			
5	6	90	74	16
6	7	621	617	4
7	8	45	42	3
8	9	69	54	15
9	10	132	101	31
Insgesamt:		957	888	69

Quelle: Stichtagsbezogene Auswertung Stand 19. Juni 2013

*Zu den Gründen für Ablehnungen siehe Drs. 20/7410.

Die weiteren erfragten Daten werden in der stichtagsbezogenen Auswertung der Anträge auf Schulformwechsel nicht gesondert statistisch erfasst. Zur Anzahl der Schulformwechsler vom Gymnasium auf die Stadtteilschule im Schuljahr 2013/14 nach Schuljahresstatistik 2013 siehe Drs. 20/10894.